

150/102

[1643 August

A

ZEUGENAUSSAGEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER ZERSTÖRUNG DES STEGS IN
CHAM, [AUFGEZEICHNET VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT
II. ZURLAUBEN]

Zurlaubiana AH 150/166 Pt. 4 und AH 150/167 Pt. 1

"Inquisition wegen Kaamer stägs:

- [1.] Erstlich ist der Jung [Jakob] Tub [=Dub, von Cham] gichtig gsyn dass er Zwahr selbs viert Zuohingangen. Der [NN] Duggeler [=Düggelin, von Zug?]: aber solches erwehrt. Und damals nüt ussgericht worden: wüsse auch nit, wär es thon habe ...
- [2.] Der [Färber] Wolffgang **Müller** [von Cham] ward mier gichtig, dass er mit Tuben, duggeler, und dem Schärer [von Cham?] gangen ... in einer Nacht aber nichts ussgericht ... Jm ubrigen wüsse er nit wär es thon habe ...
- [3.] Der Scharer ist gichtig dass er 2mahl mit Ferwer Hans Caspar duggeler [=Düggelin, von Zug?] und Tuben gangen: Jtem der Oslj Heisi [=Hess, von Cham] habe einest auch mit Jnen sollen und wachen Sye aber wider gangen undt nachem ersten mahl habe ers dem pfarh[errn von Cham?, Bartholomäus **Keiser**] gsagt und seinem [Hess'?] bruoderen die heigend anzeigt sölle luogen was er mache. Jtem sine gspanen Jm versprechen müess[en] Jm nüt [zu] schaden: hans Caspar [Düggelin] den fürnembsten Rath Zuo gegeben
- [4.] [Georg **Hausheer**, gen.] Birchgeörgen [=Birchgeorg, von Cham] / Der Oslj [Hess] Laugnet wüsse gantz nüt hievon
- [5.] Entlichen ist offenbahr worden Jm Thurn [d.h. wohl im Gefängnis in Zug] durch den Ferbwer dz er Hansi Villinger [=Villiger] Oswald **Bochslers** Sohn [Junker NN **Bochsler** von Hünenberg]¹, undt Jung Villinger [=Villiger] Jn der huwelen [Gem. Risch?] den Stäg abwägthon habe. Diser leste Jst auch alss baldt gägen [den Untervogt von Hünenberg] Toman villinger [=Villiger] gichtig gsyn ... Jm Versprochen worden schon und ledigung wan er werde die Warheit sagen
- [6.] Vogt Toman Villinger entschuldiget Jm den lohn
- [7.] Tuben frächheit, Laugnen und erster fähler
Ferbwer [Düggelin] den Lothen [=Loth, von Cham] threuw, geschworen, den tuben bschikht und Tuggeler [=NN Düggelin] - hausj Villinger glaugnet den Toman [Villiger].
Jung Bochsler Junkher sagt hausj [Villiger] habe davon gredt.
Jung Villinger der hausj [Villiger] heig Jn geheissen khon muss Jn ...[?] werden²

- [8.] *Ferbwer [Hans Kaspar Düggelin] den Loth Zum Possen. Tub Jn an-gredt sölle Jm nur einen Poth schikken wans glegenheit gebe etc. hab Jn allein abhin ghyt: Jtem andinget welcher etwas sage müsse costen und schaden abtragen. sagen bschikht Jn der Mülj h[an]s Caspar [Düggelin] gsagt habe ein bekhendtnus Jm haus: entschuldi-get den h[ans] Caspar [viel?]mahl Hans Casper habe abgwehrt ersten abendts: Von nachgehendem wüsse er Nüt ... Der Tub habe geseit er wele Jn allein abhin thun
Tuggeler Zu Tuben gredt welte nit gahn. welcher ettwas sage müsse ale costen und schaden abtragen. Der tub gsagt Ja by gott:*
- [9.] *Sindt all uff einer Red dass sy Niemand darmit[?]³ Zuschedigen da allein dem Lothen Zleidt
Jtem der Ferbwer [Düggelin]:*
- [10.] *hansi villiger ist gichtig er habe:*
- [11.] *[Bussen:] Jaglin Tub: 20 Kr: Hans Caspar [Düggelin]: [NN] Dug-geler: Schärer Jeder ... 10 Kr. - thurn [=Gefängnis in Zug?]
Tub thun: 20 kr: [NN] duggeler 6⁴ Schärer 6⁴ Hans Caspar [Dügge-lin] 10⁵*
- [12.] *[Stadt- und Amtsrat Hans Arnold?] stokhlj [=Stocklin]⁶*
- [13.] *Caspar Müller [von Cham?] gredt dz der Toma [Villiger] den Stäg abhin ghyen werde ...".⁷*

1) s. Zurlaubiana AH 150/166 Pt. 4

2) Die 5 voranstehenden Wörter sind nicht mehr eindeutig lesbar.

3) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

4) Darüber steht noch "10".

5) Darüber steht noch "20".

6) s. ebenda AH 150/167 Pt. 1, 2. Abschnitt

7) Es folgen noch einige Angaben vermutlich bezüglich der Entrichtung der Bussen.

AH 150, 179

150/103

1642 Juni 15.

A

SCHREIBEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-
BEN, AN DEN FRANZ. AMBASSADOR JACQUES LE FÈVRE DE CAUMAR-
TIN]

"J'ay receu La V[ot]re¹ du 7.^{me} et suyvant le contenu d'jcelle faict en sorte: que mes s.^{rs} sup.^{rs} [Ammann und Rat] ne trouvent ny a pro-
pos ny necessaire L'Assemblee: que ceux [gemeint Schultheiss und
Rat] de lucerne nous proposent [- nichtsdestotrotz fand dann am
27./28. Juni 1642 in Luzern eine Tagsatzung der V kath. Orte statt²,